

**Kleine Chronik.**

**Leipzig, 27. Mai.** (Journalisten- und Schriftsteller-Tag.) Die 40. Jahresversammlung der Journalisten- und Schriftsteller-Liga läuft mit dem 1. Juni ab. Die Ausdehnung der Einladung mit Festplan konnte im Wesentlichen nur an die Mitglieder literarischer Vereine erfolgen. Da aber Jeder, der schriftstellerisch oder journalistisch tätig, zur Teilnahme am „Tag“ berechtigt ist, sind auch in einem Vereine nicht angehört, so wollen diejenigen, die auf Beschlüssen vertheilt, sich scheinbar zum Haupt-Ausgang einen Festplan ertheilen. Einflüsse und Werb-Entworfungen sind mit der Adresse „Redakteur G. G. G. Leipzig, Kaiser Wilhelmstraße 9“ zu versehen.

**Wien, 27. Mai.** (Einführung eines Gedächtnis-) Gedenken. Am Montag erregte sich in der hiesigen Dampfstation ein schwerer Unglücksfall. Von einem der noch im Bau befindlichen zwei Angestellte stürzte plötzlich das Gemäße ein und begrub drei der mit dem Verzug der Innenwände beschäftigten Maurer unter den Steintrümmern. Die Vermissten konnten nur als Leichen hervorgezogen werden. Seidert sind die Maurer Arbeit und Paule von hier und Julius Carl Dreyß aus Oden. Die beiden Ertrunkenen waren schon bejahrte Männer, während der Dritte noch im rüstigen Mannesalter stand. Ein vierter ebenfalls noch mit im Keller beschäftigte Maurer hat sich durch einen Seitenprung gerettet, als er die nahende Gefahr merkte. Mit welcher Wucht die Trümmer herunterschlugen, kann man ermeinen, wenn man berücksichtigt, daß die Keller nicht bloß die gewöhnliche Erde, sondern vielmehr drei Mal soviel als unter gewöhnlichen Verhältnissen besitzen. Ueber die Ursache des Einsturzes verleiht Bestimmtes noch nicht.

**Berlin, 27. Mai.** (Erdbeben.) Im Schlaf aus dem Bett ergriffen in allen Richtungen nach in der vorletzten Nacht der vierzehnjährige Sohn Paul des Reichsbankiers Ernst, Wallenmarkt 12/13. Gegen 2 Uhr wurde Frau G. plötzlich durch ein überaus starkes Erdbeben wach. Im nächsten Moment vernahm sie vom Hofe her einen dumpfen Aufschlag. Ein Wind nach dem Bette des Sohnes zeigte ihr, daß es leer war. Die Eltern eilten sofort nach dem Hofe hinunter und fanden den Knaben tot vor. Der beherrschende Knabe nach sich dem Hinunterbringen einen gewaltigen Schreck gegeben haben, da sein Körper bis zur Mauer des nach der Wallenstraße zu gelegenen Vorderhofes geflogen war. Da irgend welche Veranlassung zu einem Selbstmorde nicht vorliegt, bleibt nur die Annahme übrig, daß Paul G., im Traume sich

völlig auf dem Zuplatze glaubend, den tödtlichen Sprung zur Ausführung brachte. Der Knabe war ein tüchtiger Turner und hatte am Abend in Gesellschaft mehrere Turnkämpfe nach Osten gegeben.

**Freiburg i. S., 27. Mai.** (Schwerer Unglücksfall.) Bei den Vorarbeiten zur Ausbeutung des Kieselsteines in Oberlingen durch die Firma Knauer und Gander hatten sich mehrere Arbeiter auf schnell dahinfliehender Lokomotive, welche plötzlich überanberstiegen. Dabei wurde ein Arbeiter getödtet, einige wurden lebensgefährlich, andere leicht verletzt.

**Wien, 27. Mai.** (Berunglückt.) Vorgehen Abend wurden die von der Compagnie des kommandierenden Generals v. Bombardier geformten Pferde losen und gingen durch. Die Anstalten, die Gensdarm und die Tochter des Generals, wurden aus dem Wagen geschleudert. Ertere erlitt Verletzungen im Gesicht, Letztere eine Verrenkung des linken Arms. Der kommandierende General befindet sich gegenwärtig zur Erholung in Regensburg.

**Amberg, 27. Mai.** (Berunglückter Sprung.) In der vorletzten Nacht brach in der Kaffeehaus ein Feuer aus, in welchem der Kaffeehausbesitzer seinen Tod fand. Der 60jährige Mauergehilfe Seidler sprang aus Treppen hoch auf die Straße herab und verletzte sich dabei, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Das Haus ist vollständig niedergebrannt.

**München, 27. Mai.** (Durch Gasse vergriffen.) In dem nahen Regensburg sind infolge Einströmens von giftigen Brunnengasen vier Menschen verunglückt. Der Unfall ereignete sich, als man beschäftigt war, das Brunnengas auf der Wallfahrt der neuen Bahn Obersee - Regensburg - Bayern, die am 1. Juli eröffnet werden soll, heraus zu jagen. Von den Verunglückten sind der Arbeiter und sein Gehilfe aus Regensburg tot, die anderen beiden fast lebensgefährlich verletzt.

**Amberg, 27. Mai.** (Ein tragischer Vorfall.) Erregte sich vorgehen am Gymnasium St. Stephan. Dort widmete in der 8. Klasse Professor Wermann seinen einen Schlagschlag verstorbenen Kollegen Prof. Dr. Sepp während der Unterrichtsstunde einen Nachruf. Mitten im Sprechen stürzte Professor Wermann dem Tode zu; er war gleichfalls vom Schlage getroffen. An seinem Aufkommen wird geweiht.

**Strasbourg, 27. Mai.** (Wilderer.) Das „Strasburger Tageblatt“ meldet aus Straßburg: In vorletzter Nacht ließ der Förster Jacq auf seinem Dienstgange in der Nähe von Strassburg mit dem hochachtbarsten verfolgten Wilderer Philipp zusammen. Der Wilderer legte auf den Förster an, dieser kam ihm jedoch zuvor und schoß ihn nieder. Der Wilderer wurde in hoffnungslosem Zustande ins Spital nach Straßburg gebracht.

**Wag, 27. Mai.** (Wollenbruch.) In zahlreichen Gemeinden des Westens tritt bei dem am 23. Mai niedergelagerten Wollenbruch großen Schaden an; man schätzt denselben auf 450000 Gulden. Zwei Menschen sind ertrunken, sechs Häuser und zwölf Ställe sind eingestürzt, 40 Häuser wurden fast beschädigt. Es herrscht große Noth.

**Amberg, 27. Mai.** (Berunglückter Lauf.) Vorgehen Abend fand eine Fährte die Fährte des am 18. Februar bei einer Stürze unter einer Kanne gefallenen hiesigen Mediziners Beer an unteren Ende der Lämme, einen halben Meter von der Stelle, wo die in großen Maßstäbe betriebenen Nachgrabungen wegen Lammengröße seiner Zeit eingestürzt werden mußten. Er folgte der Schneeschmelze in der Gasse höher genossen. Die Leiche war getrocknet, ganz unversehrt, trägt keine Verletzungen und der Gesichtsausdruck ist ruhig.

**Wien, 27. Mai.** (Gefährlicher.) Bei der Banque de Bruxelles ist ein Individuum verhaftet worden, das in Absicht des Bankrotts Wien einen gefährlichen Spiel über sechs 250000 präsumierte. Eine im Verthe des Verhafteten befindliche große Zahl solcher Ghes, wozon mehrere auf sechs 100,000 lauten und auf Berlin, Wien und Paris Banken ausgestellt waren, ist beschlagnahmt worden.

**Paris, 27. Mai.** (Lebensmüde.) Der in der Pariser Gesellschaft sehr bekannte Grafenfamilie James Barthelemy Cournot, der sich vorzeitig in seiner Wohnung in der Avenue Jena. Er war vor drei Jahren von einem Gehirnleiden befallen und litt seitdem an Melancholie. Vorgehen fand ihn sein Kammerdiener tot im Antheil liegen, der Arbeiter, mit dem er sich in die Gasse geschloßen, lag neben ihm.

**Wien, 27. Mai.** (Kraut Pflanz.) Die kapitalistische Welt, hat Junge gemoren, neun junge Mädchen, wozon fünf dem wöchentlichen Besuche angehöre. Zwei der Mädchen, die Nina mit aufopfernder Mutterliebe angehöre, sind inbalden sofort gestorben, und auch die übrigen werden, mit Ausnahme von einem oder zweien, kaum dem Heiligtum erntinnen — eine Ertrunkene, der „Martina“, der Wollspinn, mit selbstmörderischem Geschmucke zugeführt, schied, als ginge für die ganze Gesellschaft nichts an.

**Verfallener (Nerveng.)** 27. Mai. (Juchbare Feuersbrunst.) Drei Viertel der Stadt Leunowager sind durch eine Feuersbrunst zerstört. Unter den eingestürzten Gebäuden befinden sich das Seminar, das Zoll- und das Telegraphenamt. Das Telegraphenamt ist fast zerstört. Ueber 1000 Menschen, die ihre Wohnungen verloren haben, wurden in den umliegenden Höfen einquartiert. Das Feuer war besonders durch die in der letzten Zeit herrschende Dürre begünstigt und wurde durch starken Südwind angezündet.

In unübertroffener Auswahl empfehle:

**Jacket-Anzüge**

ein- und zweireihig, aus Cheviot, Kammgarn, sowie aus glatten soliden Saison-Stoffen.

In grossen Vorräthen und allen Größen-Sortimenten:

**Hosen**

in Diagonal, Carreau und feinen schmalen Streifen, hell-, mittel- oder dunkelfarbig.

**Rock-Anzüge**

in Gehrock- und Jacket-Form, aus gemustertem und glattem Kammgarn, sowie feinen Cheviots und Tuchen.

**Paletots**

in glatten und rauhen Stoffen in dunklen und feinen Mode-Farben.

**Mäntel u. Havelocks**

mit voller Pelerine in wasserdichten Loden und modernen Fantasiestoffen.

Garantirt waschecht!

**Knaben-Wasch-Anzüge**

aus Stoff und Leinen von Mk. 1,85 an.

**Wasch-Schul-Anzüge**

und Joppen in schönen Mustern.

**Knaben-Wasch-Blousen und Kittel**

von Mk. 1 an bis zu den elegant. Qualitäten.

Praktischste Sommerbekleidung.



**Knaben-Anzüge**

in nur modernen geschmackvollen Façons in grossen Sortimenten und in allen Preislagen.



Auch in Jünglingsgrößen für jedes Alter.

Grösste Preiswürdigkeit.

Umtausch bereitwilligst.

Elegante Ausführung.

Schnellste Bedienung.

Anfertigung nach Maass.

Garantie für guten Sitz.

Einem allgemeinen Bedürfnisse Rechnung tragend, bin ich bestrebt, zu mittleren Preisen ein elegantes Stück in besten Qualitäten und Zuthaten in tadelloser Ausführung zu liefern.

Verkauf zu streng festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

Jedes am Lager befindliche Stück ist mit deutlicher Preisangabe versehen, dadurch wird der Einkauf sehr erleichtert und der Käufer vor Uebervorteilung geschützt.

**Herm. Bauchwitz**

Gegründet 1859. 4 Markt 4. Halle a. S. 4 Markt 4. Telephon Nr. 907.

Zu verkaufen.

... gut erhalten, billig zu verkaufen ...

3theil. Divans,

... Sophas, Sitzgarnituren, billige Möbel ...

Große Auswahl

... in Dianas, Sophas, Bettstellen m. Matr. ...

Meine schöne Landwirthschaft

... mit Aegide, Sandstein, mit uerschliff. ...

Nähmaschine,

... am, hochgelaut, und eine wenig geb. ...

200 Ctr. Anker

... 100 Schaf Strahlfleisch ...

2 neue Stühlen m. Matr.

... bill. zu ver. ...

Halle a. Saale

... Haus mit Aegide, Landwirthschaft ...

1 Handwagen verkauft

... In nächst Nähe der Kisten ist ein ...

11 Aopder Lokomobile

... zu verkaufen ...

Selbstgef. Möbel

... Sophas, Spiegel, Bettstellen m. Matr. ...

Selten schönes Pony

... mit eig. Geschirr ist billig zu verkaufen ...

2 leichtere tragende Säuen

... verkauft ...

für Schlosser, Schmiede!

... Ein großer Vorrath gute Schmiedeeisen ...

1 halber Landauer,

... 1 offener Zugwagen, eigene Gartenfische ...

Haus-Verkauf.

... In der Nähe des Marktes Gaus mit Boden ...

Wirthschafts-Verkauf.

... 72 Morgen beständig Boden in einem ...

Gelegenheitskauf!!

... Vollständige Einrichtung im Garten oder ...

Marienstraße 17. part.

... 1 Nängelampe für Neulau. pass. bill. ...

Starkes Arbeitspferd zu verkaufen

... 7. Sopha, 10. geard. b. v. Georgstr. 13. p. ...

1 Kathode b. v. ver. Epist. 16. R.

... Neue Guirlande zu ver. Al. Braunstr. 12. ...

Fremd. Schlafstelle

... 1 feines Bett mit Mat. 15,50 R. m. 19 R. ...

Zu kaufen gesucht.

... Gehr. Berentz, jeb. Art. Schuhm. kauft hier ...

für meinen Schwiegerohn.

... gut Kaufmann, fude b. maß. Anzahl. ...

Kollwagen,

... 50 Centner Tragkraft, wird zu kaufen ...

Kinderfahrstuhl,

... breitauf, mit abnehmbar. Verbed, zu ...

Zu vermieten.

... 2 Stub. 2 R. u. Zub. m. Garten ...

Barfüßerstr. 11

... 3. Etage sofort zu vermieten.

Liebenauerstr. 168

... St. u. R. m. Erdgesch. 17. zu verm. ...

Värgasse 5

... Wohnungen 17. u. verm. Näb. bei ...

Herrschaft. II. Etage

... mit großem Balkon, in dem Grundstücke ...

Brüderstraße 14

... 2 Hinterzimmer, Entree, Mädchenkamm. ...

Wohnungen, Liebenauerstr. 170

... 1. Etage, 525 A., 5 Zimmer, 2 Kam. ...

Möbliertes Zimmer

... Gut möbirtes Zimmer zum 1. Juni zu vermieten ...

Grundb. möbl. Zimmer

... sofort oder später zu verm. Alte Frauenstraße 14, III. ...

Möbl. Zimmer

... mit Ventil an 2-3 Betten zu verm. ...

Möbl. Zimmer

... 2 anständige Schlafstellen zu verm. ...

Läden & Magazine.

... Laden nebst Wohnung ...

Fleischerstr. 33 (Heubau)

... 1. u. 2. Etage, je 7 Räume, 2 Boden ...

Zu verpachten

... Restaurationsgeschäft ...

Kirschnutzung

... auf der Magdeburger-Weißfische-Gaue ...

verpachtet werden.

... Bedingungen werden in Termin bekannt ...

Kirschen!

... Freitag den 4. Juni, Vormittags ...

Obstverpachtung.

... Der Obstkraut der zum Rittergut ...

Mietgesuche.

... Ein möbl. Zimm. m. Schreib-Kasse wird ...

Fleischerei

... in guter Lage per 1. October b. Js. ...

Schöner Laden

... mit 2 Schaufenstern, Nähe des Marktes ...

Stellen rinden.

... 100 Mägde und 100 Knaben ...

Zohnkellner gesucht!

... Halle'scher Zohnkellner-Verein, ...

Zohnkellner

... Goldene Aette, Alter Markt 11, ...

Tücht. Zehnbeiter

... sucht ...

Gelbgiesser,

... tüchtige Schankkonditorer, ...

Eisendreher

... von einer Kleinmiedel Dampfmaschinen- ...

Telegraphen-Vorarbeiter

... tüchtig, Schneidgeschellen ...

Ein Selterswasserbräuer

... Wärrer für nächt. Krankenhaus, 90 A. ...

Arbeitsnachweisstelle

... des Vereins für Volkswirthschaft ...

Kernmacher,

... 15-20 Former ...

Ein kräftiger Hausbräuer

... zum 1. Juni, bis 18 Jahre alt, wird gesucht ...

Geschirrführer

... für Kohlengeld gesucht. ...

Junger Schuhmacher,

... welcher Aufarbeiten und Stepperei ...

1 Hausburschen

... Pottel & Broskowski, ...

Berliner Mann

... möge Mann mit sehr. Handarbeit ...

Friedrich Grose

... 2 Keller, 17-19 Jahre, ist gesucht ...

Wärrer, Knecht, ...

... Wärrer, Knecht, ...

Lehrling-Gesuch.

... Keilverlebung findet sofort Stelle, ...

Junges lauberes Mädchen

... zur Aufwartung gesucht ...

Ein ordentliches Mädchen

... vom Lande wird zum 1. Juni oder sofort ...

Kalte Mansoll

... sucht für feines Haus in Halle ...

Eine Plätterin

... sucht ...

Suche viele Mädchen

... für Küche und Haus bei hohen Gehäl. ...

Plätterin

... perfekte 30 A. Alles lei. ...

Sochmannsch

... in Küche für leid. Dame bei ...

Ein gutes Hausmädchen

... welches in der Küche und Häuserei ...

Einige gesucht

... Ein ordentliches schickes Mädchen ...

Einige gesucht

... Einige gesucht ...

Einige gesucht

... Einige gesucht ...

Einige gesucht

... Einige gesucht ...

Einige gesucht

... Einige gesucht ...

Einige gesucht

... Einige gesucht ...

Einige gesucht

... Einige gesucht ...

Einige gesucht

... Einige gesucht ...

Einige gesucht

... Einige gesucht ...

Vertical text on the right edge of the page, including page number and other markings.



